



**MAINBURG**

www.hallertauer-zeitung.de

### Sperrung der Ebrantshauser Straße

(red) Nachdem im Frühjahr der Kanal und die Wasserleitungen erneuert wurden, wird die Ebrantshauser Straße seit dieser Woche neu asphaltiert. Die Arbeiten an der H 31 werden voraussichtlich bis zum 4. September dauern. Bauherr der Deckenbauarbeiten ist der Landkreis. Der Anliegerverkehr ist bestmöglich gewährleistet.

### Monatsversammlung des Schnupfclubs

(red) Die Monatsversammlung des Schnupfclubs Mainburg findet am Samstag um 19 Uhr im Ziegler- und Biergarten statt. Die Mundse-Bedeckung darf nicht vergessen werden.

### Rat und Hilfe für Familien

(red) Der Hauswirtschaftliche Service (HWF) unterstützt bei familiären Notfällen, zum Beispiel bei Erkrankung der Mama zuhause, Krankenhausaufenthalten, Risiko-Schwangerschaft oder Kur/ha. Die Fachkräfte übernehmen die Kinderbetreuung und Haushaltsführung. Darüber hinaus unterstützt das HWF-Team Senioren und Alleinstehende nach einem ankehnsaufenthalt für vier Wochen in der Haushaltsführung. Pflegegrad zwei erbringen die Fachkräfte Leistungen über die Veränderungspflege. Die Abrechnung über alle Krankenkassen möglich. Die Koordination übernimmt Ultraud Wagner unter Telefon 71/8009226 oder E-Mail wug.gner@t-online.de oder unter www.familienhilfe-hwf.de.

### Kalenderblatt

29. Juli

**Freitag:** Marta von Bethanien, Flora, Olaf der Heilige  
**Uhrzeit zum Aufbruch:** Sonnenaufgang 5.43 Uhr -untergang 20.54 Uhr zunehmender Mond  
**Wettervorhersage:** Juli viel Glut macht alles gut.  
**Was nicht vergessen:** keawen (stürzen)  
**Wort Spruch heute:** Das sind erst die Blüten, die Beeren stehen noch aus. (Russisches Sprichwort)

**Was man erinnert sich:** Im Jahr 1833 schafft das Unterhaus die Leibeigenschaft in Großbritannien ab. 1888 wird Wladimir Sworykin, russischer Ingenieur, Physiker und Erfinder (Kineskop-Röhre), geboren, 1956 die Schriftstellerin Micaela Jary. 1963 wird das am 27. Juni vom Bundestag verabschiedete Gesetz über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft verkündet. 1983 stirbt der britische

# Ernährungsbildung ist enorm wichtig

## Viel erreicht durch „Coaching Kitaverpflegung“ in Kindergarten und Krippe

**Mainburg.** (red) Seit September nehmen die Kindergartengruppen „Kleiner Bär und Kleiner Tiger“ sowie die Kinderkrippe „Pusteblume“ an dem Programm „Kitaverpflegung - Tischlein, deck dich!“ teil. „Wichtig ist dabei das Einbeziehen von Kitafamilie und Träger, damit das Konzept von allen mitgestaltet und gelebt werden kann“, unterstreicht Maria Reichmeyer, die gemeinsam mit Veronika Gruber die Einrichtung als Coach der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Niederbayern am Landwirtschaftsamt Landshut begleitet.

Experten sind sich einig: Es ist wichtig, früh mit der Ernährungsbildung anzufangen. „In den ersten Lebensjahren werden die Essgewohnheiten und der Geschmack der Kinder besonders geprägt“, erklärt Coach Reichmeyer. Gleichzeitig führen die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre dazu, dass immer mehr Kinder ihr Mittagessen außerhalb der Familien einnehmen. Hier setzt das bayernweite „Coaching Kitaverpflegung“ an. Die teilnehmenden Kindertagesstätten erhalten von September bis Juli eine individuelle Betreuung. Gemeinsam mit dem Coach soll die Mittagsverpflegung gesunder, förderlicher, wertgeschätzter, nachhaltiger und wirtschaftlicher werden.

### Was hat sich in den Einrichtungen verändert?

In der Einrichtung, die mit Tiefkühlware beliefert wird, essen täglich bis zu 60 Kinder zu Mittag. Das Küchenpersonal regeneriert das Essen und ergänzt es mit frischen Produkten. Um die Kommunikation zwischen allen Verantwortlichen zu stärken, wurde zu Beginn des Coachings ein Treffen unter allen Beteiligten des Essensgremiums einberufen. Viele Themen wurden angesprochen und der Grundstock für ein gutes Miteinander gelegt. Coach Maria Reichmeyer stellte die Kommunikation als oberstes Ziel an. „A und O ist ein guter Austausch im Essensgremium.“

Bereits nach dem ersten Treffen hat es das engagierte Team, bestehend aus Kitaleiterin Barbara Eberhagen, Krippenleiterin Sonja Weinzierl, der Verpflegungsbeauftragten Petra Heider, den engagierten Erzieherinnen gemeinsam mit dem Speisenanbieter Walter Schmidt von Hoffmann Menü, unter Einbindung des Trägers geschafft,



Abschluss des „Coaching Kitaverpflegung“ im Kinderhort (v.l.) Erzieherin Irina Schaal, Frauenvereinsvorsitzende Katharina Ettenhuber, Krippenleiterin Sonja Weinzierl, Küchenkraft Petra Heider, Kindergartenleiterin Barbara Eberhagen und Coach Maria Reichmeyer.

Foto: Kinderhort Mainburg



Für die Kinder geeignete Schöpfkellen zum Selbstschöpfen am Tisch wurden im Rahmen des Coachings angeschafft.

Foto: Maria Reichmeyer

kindgerechte Gerichte nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen zu erarbeiten, die den Kleinen auch schmecken.

Die Speisepläne werden vom Team sorgfältig erstellt, um ein gesundheitsförderliches Angebot nach den Vorgaben der DGE zu ermöglichen. Sie enthalten nun weniger Fleischgerichte, dafür mehr vegetarische Gerichte und fettreiche Seefischgerichte, mehr Gemüse, Salat sowie mehr Obst und Vollkornprodukte. Zum Mittagstisch werden

nur noch ungesüßte Getränke gereicht und somit die Anforderungen der DGE zu 100 Prozent erfüllt. Auch der Bio-Anteil konnte gesteigert werden.

### Akzeptanz der Speisen wird kontrolliert

Mit Hilfe eines neu eingeführten Rückmeldesystems für Kinder und Verpflegungsbeauftragte wird die Akzeptanz der Speisen kontrolliert und auf Lebensmittelreste geachtet. Das geänderte Bestellsystem mit rechtzeitiger Abmeldung erspart

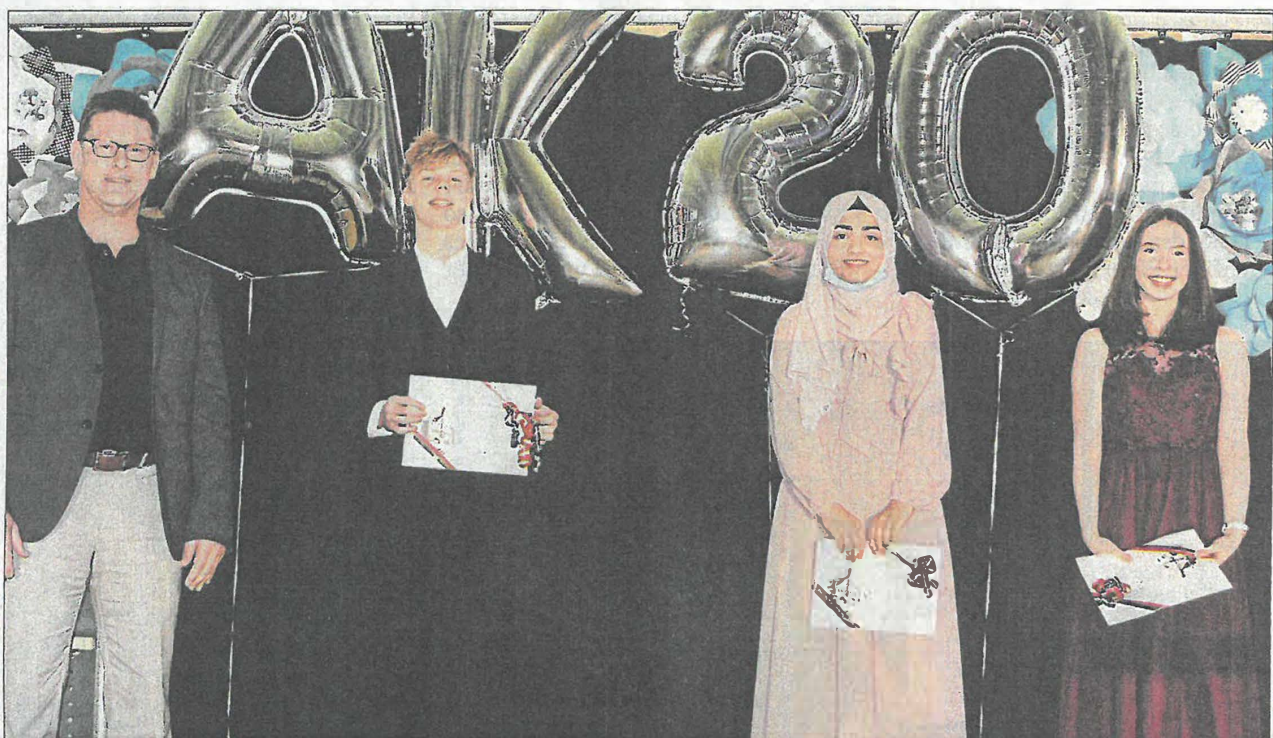
ebenfalls Lebensmittelreste und unnötige Kosten.

Der Aushang des Speiseplans wurde in allen Gruppen verschönert und bildlich dargestellt, Tischsets in einzelnen Gruppen mit den Kindern gebastelt, und die Kinder beteiligen sich aktiv am Tisch eindecken. Kinder holen sich das Essen selbstständig bei der Verpflegungsbeauftragten und sind begeistert. „Ich find's cool, dass man das Mittagessen selber holen kann.“

Ein schriftliches Verpflegungsleitbild als Arbeitsgrundlage für alle Beteiligten wurde für Kindergarten und -krippe separat angefertigt und langfristig in das pädagogische Konzept aufgenommen. Durch die Darstellung auf der Homepage wird der Wert einer guten Mittagsverpflegung nach außen kommuniziert.

Die Anschaffung von Speise- und Serviergeschirr und die Optimierung der Speisenausgabe erleichtern die Arbeit für alle Beteiligten enorm. Kitaleiterin Barbara Eberhagen ist zufrieden mit dem Coaching: „Es war sehr herausfordernd, alle Meinungen unter einen Hut zu bringen. Ich bin stolz, dass wir es gemeinsam geschafft haben, ein gutes und umsetzbares Konzept zu entwickeln.“

Weitere Informationen unter [www.stmelf.bayern.de/ernaehrung/001226](http://www.stmelf.bayern.de/ernaehrung/001226), E-Mail [maria.reichmeyer@aelf-la.bayern.de](mailto:maria.reichmeyer@aelf-la.bayern.de) oder Telefon 0871/603-1310.



### Ein weiterer Corona-Fall

(ki) Im Kreis Kelheim ist zuletzt ein weiterer Corona-Infizierter hinzugekommen. Das Landratsamt meldete gestern 488 positive Fälle. Die aktuell zwölf Infizierten kommen aus Abensberg (7) sowie Neustadt (2), Kelheim, Mainburg und Attenhofen (je 1). Unverändert 34 Personen sind an oder mit Covid-19 verstorben (Stand: Ablauf 27. Juli, Quelle: Gesundheitsamt). 442 Personen (+1) wurden seit Bekanntwerden des ersten Falls am 9. März aus der häuslichen Quarantäne entlassen und gelten als geheilt.

Kennzeichen